



Die GASAG AG ist einer der größten regionalen Energieversorger in Berlin | Foto: GASAG Gruppe

GASAG senkt Gaspreise

13. November 2025

*Die **GASAG AG** senkt ab dem 01. Januar 2026 den Arbeitspreis um die Höhe der weggefallenen Gasspeicherumlage in der Gasgrundversorgung. Auch für alle Bestandskundinnen und -kunden mit Gaslaufzeitverträgen – auch bei jenen innerhalb der Mindestvertragslaufzeit – werden die Preise gesenkt.*

Konkret können Berliner Kundinnen und Kunden mit einer Senkung von 0,34 Cent brutto pro Kilowattstunde (kWh) durch den Wegfall der Gasspeicherumlage rechnen, die direkt an die Kundinnen und Kunden weitergegeben wird. Die Nettoersparnis beträgt 0,289 Cent pro kWh. Höhere Kosten bei Netzentgelten und der gestiegene CO₂-Preis werden durch günstigere Beschaffungspreise kompensiert. Für ein Einfamilienhaus mit einem jährlichen Verbrauch von durchschnittlich 20.000 kWh liegt die Ersparnis im Grundversorgungstarif

durch die Senkung bei mehr als 68 Euro im Jahr. Und auch Bewohner von Berliner Wohnungen können bei einem jährlichen Verbrauch von ungefähr 12.000 kWh mit einer Ersparnis von rund 41Euro rechnen.

GASAG Vertriebsvorstand **Matthias Trunk** betont: „Wir freuen uns, dass wir unseren Kundinnen und Kunden zum neuen Jahr, in der Hochsaison der Heizperiode, eine preisliche Entlastung ermöglichen können. Uns ist es wichtig, unsere Preise fair und transparent zu gestalten.“ Diese Senkung steht unter dem Vorbehalt, dass der Wegfall der Gasspeicherumlage im EnWG-Änderungsgesetz im Bundesgesetzblatt verkündet wird. Das EnWG-Änderungsgesetz tritt dann ab dem 01. Januar 2026 in Kraft.

Aufgrund der ebenfalls günstigeren Strombeschaffungspreise und der überwiegend sinkenden Netzentgelte werden im kommenden Jahr auch die Strompreise für die Kundinnen und Kunden gesenkt. Die genauen Preisanpassungen werden voraussichtlich im Frühjahr 2026 feststehen. (red)